













Explication subserficiely freight for subsign manien and when a company of the co



J.S. Bach 4 Doppelchörige Motetten (BWV 225 / 226 / 228 / 229) Ernst Pepping Ein jegliches hat seine Zeit

chorprojekt schaffhausen

Margaretha Segesser, Sopran Simone Hofstetter, Alt André Fischer, Tenor Walter Rüegsegger, Bass

Instrumentalensemble ad hoc auf Instrumenten alter Mensur Christoph Honegger, Leitung

Samstag, 5. Juni 2010, 20.00 Uhr Evang.-ref. Steigkirche Schaffhausen (Nordstr. 33)

Sonntag, 6. Juni 2010, 17.00 Uhr Klosterkirche St. Katharinental Diessenhofen

Eintritt 25.– (ermässigt 15.–) nur Abendkasse

SIG Immobilien & Dienste

SIG Immobilien und Dienste ist entlang des gesamten Lebenszyklus von Immobilien ein kompetenter Partner.

- planen und bauen
- betreiben und unterhalten
- verwalten und vermieten

Professionelles Facility Management ist unsere Passion.

So Isch Guet.ch



SIG Immobilien und Dienste - CH-8212 Neuhausen am Rheinfall Telefon +41 52 674 70 00 - Fax +41 52 674 65 45 - www.sig-id.ch

kultur wne

ein Engagement der Stadt im KulturBaumSchaffhausen

Programm

J.S. Bach

(1685-1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf BWV 226

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir BWV 228

Doppelchörige Motetten für Soli, vierstimmigen Chor, Instrumente colla parte und Continuo

E. Pepping

(1901-1981)

Ein jegliches hat seine Zeit Das ist ein böses Ding Gedenke

Motette für vierstimmigen Chor a cappella

J.S. Bach

Komm, Jesu, komm

(1685-1750)

BWV 229

Singet dem Herrn ein neues Lied

BWV 225

Doppelchörige Motetten für Soli, vierstimmigen Chor, Instrumente colla parte und Continuo

Samstag, 5. Juni 2010, 20.00 Uhr

Evang.-ref. Steigkirche Schaffhausen (Nordstr. 33)

Sonntag, 6. Juni 2010, 17.00 Uhr

Klosterkirche St. Katharinental (Diessenhofen)

Eintritt

Fr. 25.- (ermässigt Fr. 15.-) - nur Abendkasse

Wir wünschen Ihnen ein stimmungsvolles Musikerlebnis.

NOTENS ... no

Notenpunkt AG

Winterthur Obere Kirchgasse 10 8400 Winterthur Fon 052 214 14 54 Fax 052 214 14 55 info@noten.ch

Züricl

Froschaugasse 4 8001 Zürich Fon 043 268 06 45 Fax 043 268 06 47 zuerich@noten.ch



SÄGEREI HOLZBAU SCHREINEREI BODENBELÄGE

VÖGELI AG | Kirchstrasse 20 | 8214 Gächlingen Fon 052 681 12 41 | Fax 052 681 18 29 info@voegeli-ag-holzbau.ch | www.voegeli-ag-holzbau.ch

Dr. Kurt Peyer AG Treuhand und Verwaltung

Schlagbaumstrasse 6, 8201 Schaffhausen Tel. 052 625 30 28, www.peyer-immob.ch

Ihr Immobilienpartner für

- Verwaltung
- Bewirtschaftung
- Bauleitung
- Schätzung
- Verkauf
- Vermietung

Die Ausführenden

Vokalsoli

Margaretha Segesser – Sopran Simone Hofstetter – Alt André Fischer – Tenor Walter Rüegsegger – Bass

Instrumentalensemble (Instrumente historischer Mensur)

Anne-Marie Rohr – Traversflöte David Kummer – Oboe Miho Fukui – Fagott

Johanna Pfister – Violine Johannes Pfister – Violine Anna Katharina Rebmann – Viola

Simon Burr – Violoncello Klaus Uhrmeister – Violone Nuno Miranda – Theorbe

chorprojekt schaffhausen

Christoph Honegger - Leitung



HÄSSIG & GONZALEZ

Toyota & Lexus Center · Im Rhypark Schaffhausen · 052 630 10 10 www. haessig-gonzalez.ch

MIGROS kulturprozent



Mercedes-Benz

Investieren Sie mehr ins

Top Star, Das Modell mit dem maximalen Profit.

Eintauschprämien oder Leasing-Koncitionen beim SLK und beim

Bis Fr. 6'000 .- *

Kreuzgarage Schaffhausen AG Schweizersbildstrasse 61 8207 Schaffhausen 052 632 44 44 052 632 44 45 www kreuzgarage-sh ch info@kreuzgarag-sh.ch

* Gültig für Neuwagen der SLK- und CLG-Klasse bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 18.4. bis 30.6.2010. Eintauschprämie: Beim Kauf eines SLK oder CLC kann max. ein PW zum Eurotax-Wert plus Fr. 6:000.- (SLK) resp. Fr. 4:000.- (CLC) Eintauschprämie eingetauscht werden, und dies nur, wenn das Eintauschfahrzeug seit mind, 6 Monaten auf den Käufer eingelöst ist, Leasing: Laufzeit 36 oder 48 Monate wählbar, Laufleistung nach Wunsch, eff, Jahreszins 3,97%, oblig, Vollkasko nicht inbegriffen, Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG gewährt keine Finanzierung, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann, 3,9% Leasing und Eintauschprämie können nicht miteinander oder mit anderen Angeboten kumuliert werden.

chorprojekt schaffhausen

Dieter Banholzer . Claudine Beyer . Paul Bösch . Regina Bösch . Elisa Campara . Kathrin Daeniker . Beatrice Eigenmann . Claudia Ernst . Heiner Gujer . Julia Hänny . Paul Hänny . Esther Heiduschke . Klaus Heiduschke . August Hermes . Cornelia Honegger . Victor Locher . Adèle Lukàcsi . Urs Nüesch . Cornel Oertle . Andrea Schuler . Christine Schwaninger . Markus Schwaninger . Veronika Simmler

Das seit 1990 bestehende «chorprojekt schaffhausen» bereichert das kulturelle Angebot in und um Schaffhausen immer wieder mit meist kleinen, aber feinen Konzerten. Seine rund zwanzig Mitglieder haben alle ein ausgeprägtes musikalisches Interesse oder sind von Berufs wegen musikalisch tätig. Das «chorprojekt schaffhausen» realisiert Programme aus verschiedenen Bereichen, vom Gregorianischen Choral über Barock oder Romantik bis zu Jazz, neuer Musik und Improvisation, 1997 ist das «chorprojekt schaffhausen» mit dem Contempo-Kulturförderungspreis ausgezeichnet worden. Die Verbindung der Künste ist dem Chor ein besonderes Anliegen, so sind unter anderen Projekte realisiert worden zusammen mit Bildprojektionen, einer Modern Dance Company sowie einem Saxophonguartett.

Seit 1999 liegt die musikalische Leitung des «chorprojekts schaffhausen» in den Händen von **Christoph Honegger.** Er ist Kirchenmusiker bei der katholischen Kirchgemeinde Schaffhausen sowie freischaffender Organist und Dirigent.

Konzerte (Auszug)

2000 2001	Bach–Experiment: Jesu, meine Freude«Liebe, Tod und Teufel»
	Chor eo graphien
	 Clemens non Papa, Gambenquartett
2002	– Carpe Diem – ein «Fresskonzert»
	 Bildklänge – Klangbilder
2003	Rossini / Donizetti
	 Schütz, Doppelchöre
2004	 Romantische Gesänge
	 An English Evening
2005	 – CHants – Schweizer Komponisten
2006	 Stravinsky, Messe
	 Vocal Swing & Jazz
2007	 Bewegte Streiche
2008	 Palestrina in Schaffhausen
2009	 Brahms, Liebesliederwalzer

SBB CFF FFS

Im SBB Reisebüro kosten Ihre Ferien keinen Rappen.

Denn in den SBB Reisebüros bezahlen Sie Ihre Ferien zu 100 Prozent mit Reka-Checks. www.sbb.ch/reisebuero

Texte

J.S. Bach

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

(1685-1750)

BWV 226

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiss, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefället.

Du heilige Brunst, süsser Trost, nun hilf uns, fröhlich und getrost in deinem Dienst beständig bleiben, die Trübsal uns nicht abtreiben. O Herr, durch dein Kraft uns bereit und stärk des Fleisches Blödigkeit, dass wir hie ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen. Halleluja.

Motette zur Beerdigung des Rektors der Thomasschule, Johann Heinrich Ernesti, erstmalig aufgeführt am 20. Oktober 1729.

Text: Römer 8,26-27; Strophe 3 aus «Komm, Heiliger Geist, Herre Gott» von Martin Luther, 1524.

ATELIER FÜR BEWEGUNG CLAUDIA ERNST YOGA I GYMNASTIK

BEWEGUNGSIMPROVISATION VOLKSTANZ I KREISTANZ

Weitere Informationen: Telefon 052 681 32 91 E-Mail: c.ernst@atelier-fuer-bewegung www.atelier-fuer-bewegung.ch

J.S. Bach

(1685-1750)

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

BWV 228

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöset; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden, du bist mein, ich bin dein, niemand kann uns scheiden. Ich bin dein, weil du dein Leben und dein Blut mir zu gut in den Tod gegeben. Du bist mein, weil ich dich fasse und dich nicht, o mein Licht, aus dem Herzen lasse! Lass mich hingelangen, da du mich und ich dich lieblich werd umfangen. Fürchte dich nicht, du bist mein!

Text: Jesaia 41,10.43,1; Strophe 11 und 12 aus «Warum sollt ich mich denn grämen» von Paul Gerhardt, 1653.



Ernst Pepping Ein jegliches (1901-1981) hat seine Zeit

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vornehmen unter dem Himmel hat seine Stunde. Geboren werden und sterben, pflanzen und ausrotten, was gepflanzt ist, würgen und heilen, brechen und bauen, weinen und lachen, klagen und tanzen, Steine zerstreuen und Steine sammeln, herzen und ferne sein von Herzen, suchen und verlieren, behalten und wegwerfen, lieben und hassen, Streit und Friede hat seine Zeit. Man arbeite, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.

Ich sah die Mühe, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie darin geplagt werden. Er aber tut alles fein zu seiner Zeit und lässt ihr Herz sich ängsten, wie es gehen solle in der Welt, denn der Mensch kann doch nicht treffen das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Darum merkte ich, dass nichts Besseres darin ist, denn fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben, denn ein jeglicher Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut in aller seiner Arbeit, das ist eine Gabe Gottes. Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht immer, man kann nichts dazutun noch abtun, und solches tut Gott, dass man ihn fürchten soll. Was geschieht, das ist zuvor geschehen, und was geschehen wird, ist auch zuvor geschehen, und Gott sucht wieder auf, was vergangen ist.

Text: Prediger 3,1-15.



Musikschule Schaffhausen Singschule

BabySingenElternKindSingenSpatzenChorcantalinoKnabenChorMädchenChöreJugendChorvocalissimoBabySingenElternKindSingenSpatzenChorcantalinoKnabenChorMädchenChöreJugendChorvocalissimoBabySingenElternKindSingenSpatzenChorcantalinoKnabenChorMädchenChöreJugendChorvocalissimoBabySingenElternKindSingen

Musikschule MKS SH, Rosengasse 26, 8201 Schaffhausen Telefon 052 630 01 10 sekretariat@mksh.ch www.mksh.ch

Die besten Noten im 10-Minuten-Takt.



SCHAFFHAUSEN



Ernst Pepping Das ist ein böses Ding

(1901-1981)

Das ist ein böses Ding unter allem, was unter der Sonne geschieht, dass es einem geht wie dem andern. Es begegnet dasselbe einem wie dem andern, dem Gerechten wie dem Gottlosen, dem Guten und Reinen wie dem Unreinen. Wie es dem Guten geht, so gehts auch dem Sünder. Daher viel Torheit ist, dieweil sie leben, danach müssen sie sterben. Denn man wünscht: Hoffnung, denn ein lebendiger Hund ist besser denn ein toter Löwe. Denn die Lebendigen wissen, dass sie sterben werden, die Toten aber wissen nichts, sie haben auch keinen Lohn mehr, denn ihr Gedächtnis ist vergessen, dass man sie nicht mehr liebt noch hasst noch neidet, und haben kein Teil mehr an allem, was unter der Sonne geschieht.

Text: Prediger 9,1-6.

Ernst Pepping Gedenke

(1901-1981)

Gedenke an deinen Schöpfer in deiner Jugend, ehe denn die bösen Tage kommen und die Jahre herzutreten, da du wirst sagen: Sie gefallen mir nicht. Ehe denn die Sonne und das Licht, Mond und Sterne finster werden und Wolken wiederkommen nach dem Regen, zur Zeit, wenn die Hüter im Hause zittern und sich krümmen die Starken, und die Türen an der Gasse geschlossen werden, dass die Stimme der Mühle leise wird und man erwacht, wenn der Vogel singt, und gedämpft sind alle Töchter des Gesangs, wenn man auch vor Höhen sich fürchtet und sich scheut auf dem Weg, wenn der Mandelbaum blüht und die Heuschrecke beladen wird und alle Lust vergeht,

denn der Mensch fährt hin, da er ewig bleibt. Ehe denn der silberne Strick wegkomme und die goldene Schale zerbreche und der Eimer zerfalle an der Quelle und das Rad zerbrochen werde am Born. Denn der Staub muss wieder zu der Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.

Text: Prediger 12,1-7.

J.S. Bach Komm, Jesu, komm

(1685-1750) BWV 229

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, die Kraft verschwindt je mehr und mehr, ich sehne mich nach deinem Friede; der saure Weg wird mir zu schwer!

Komm, ich will mich dir ergeben; du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Drum schliess ich mich in deine Hände und sage, Welt, zu guter Nacht! Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende, ist doch der Geist wohl angebracht. Er soll bei seinem Schöpfer schweben, weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Text: Strophen 1 und 11 des Liedes von Paul Thymich, 1684.

... und zum Schluss

Zur Erheiterung einige Zitate unseres Dirigenten – gesammelt und kommentiert von Cornel Oertle:

- «Badet nicht in den Sechzehnteln, das gibt Hautausschläge.» Für den Chor fällt das Baden in «Komm. Jesu, komm» aus.
- «Die Synkopengeschichte ist einfach noch etwas ‹hölzig›. Es muss bei Bach swingender sein!»

Sie sitzen also in einem «beswingten» Bachkonzert.

«Es ist ein riesiges Pingpong-Spiel, mehr als ein Doppel; so wie wenn wir alle an einem quadratischen Pingpong-Tisch gleichzeitig längs und quer spielen würden.»

Spielanleitung für die Fuge in «Der Geist hilft unser Schwachheit auf».

«Es gibt auch Tripelfugen mit drei verschiedenen Themen. die zum Schluss alle zusammengemischt werden. Kompositorisch nicht ganz einfach - aber wenn's Herr Bach macht. funktioniert's dann eben doch.»

Postumes Kompliment an J.S. Bach für obige Spielanleitung.

Dank

Das «chorprojekt schaffhausen» dankt allen Sponsoren und Gönnern herzlich für die Unterstützung.



Wir sind Ihre Fan's....

Wie halten Sie es mit uns?

Wir sind gerne für Sie da und bieten Ihnen einen besonderen Service.

BS Bank Schaffhausen

Telefon 0844 840 850 www.bsb.clientis.ch

Spar- und Leihkasse Thavngen Telefon 052 645 00 50 www.thayngen.clientis.ch

